

Rolf Pohlmeier

So gesehen - Das Spritzenhaus in Schönbek¹

Die Spritzenhäuser sind die Vorgänger der heutigen Feuerwehr-Gerätehäuser. In unserem Amt entstanden von etwa 1870 bis 1910 die meisten der kleinen Häuschen, so in Bissee, Blumenthal, Brügge, Dätgen, Einfeld, Großflintbek, Großharrrie, Molfsee, Negenharrrie, Rumohr und Schönbek. Sie sind in den preußischen Gemarkungskarten von 1873/74 bereits eingezeichnet. Das in wesentlichen Teilen erhaltene Spritzenhaus aus der Zeit vor 1872 steht in Schönbek am Dorfplatz. Es handelt sich um ein kleines rechteckiges Gebäude mit massiven Ziegelwänden (Größe ca. 4,8 x 3,5 m).



*Weißes Schriftfeld: „Spritzenhaus No. 25“ über dem Einfahrtstor
des Schönbeker Spritzenhauses*

Einige Spritzenhäuser sind nicht der Abrissbirne zum Opfer gefallen. Sie werden von den jeweiligen Gemeinden unterhalten und heute für besondere Zwecke genutzt, sei es als Wartehäuschen, Gemeinde-Unterstand oder für Ausstellungen.

¹ Quelle: Mitteilungen des Geschichtsvereins, Heft 5, April 1995.

In dem schmucken Spritzenhaus in Schönbek wird seit drei Jahren eine Krippenausstellung gezeigt. Einwohner haben die Krippe gebaut und stellen sie jedes Jahr wieder auf.



Das Spritzenhaus in Schönbek mit seiner bemerkenswerten Krippenausstellung



*Das „Alte Feuerwehrrätehaus“ in Grevenkrug von 1898 dient als Wartehäuschen
(Fotos: Rolf Pohlmeier)*